

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Das Buch Esra.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

A

I. Cap.



Ersten jar Cores des kö niges inn Persen / Das erfüllet würde das

Sores nach aufgang der 70. jaren läßt das volck in Judeam ziehen / den Tempel vnd die statt Jerusalem wider zu bauen.

25. 29. ar. 36.

wort des HERRN / durch den mund Jeremia geredt / er wecket der HERR den Geist Cores des kö nigs inn Persen / Das er ließ außschreiben durch sein gantztes Königreich / auch durch schrift vnd sagen / so spricht Cores der kö nig in Persen / Der HERR der Gott von himmel hat mir alle Königreich in landen gegeben / vnd er hat mir befohlen ihm ein hauß zubawen zu Jerusalem in Juda. Wer nuh vnter euch seins volcks ist / mit dem sey sein Gott / vnd er ziehe hinauff gen Jerusalem in Juda / vnd bawe das hauß des HERRN des Gottes Israel / Er ist der Gott der zu Jerusalem ist. Vñ wer noch vbrig ist / an allen orten / da er frembdling ist / dem helfen die leute seins ortes mit silber vnd gold / güc vnd vieh / auß freiem willen zum hause Gottes zu Jerusalem.

Da machten sich auff die obersten vätter auß Juda vñnd Ben Zamin / vñnd die Priester vnd Leuiten / alle / deren geist Gott erwecket / hinauff zuziehen / vnd zubawen das hauß des HERRN zu Jerusalem. Vnd alle die umb sie her waren / sterckten ihre hand mit silbern vnd gülden gerete / mit güc vnd vieh / vnd kleinot / Dñ was sie freiwillig gaben.

B Vñ der kö nig Cores thät herauß die gefässe des hauses des HERRN / die Nebucadnezar auß Jerusalem genommen / vñ in seines Gottes hauß gethan hatte. Aber Cores der kö nig in Persen thät sie herauß durch Mithredath den Schatzmeister / vnd zehlet sie dar Sesbazar dem Fürsten Juda. Vnd dis ist ihre zahl / dreißig güldene becken / vnd tausent silbern becken / neun vnd zwenzig messer / dreißig güldene bächer / vnd der andern silbern bächer / vier hundert vnd zehen / vnd ander gefässe tausent. Das aller gefässe beide gülden vnd silbern / waren fünff tausent vnd vier hundert / Alle bracht sie Sesbazar herauß mit denen / die auß dem gefengniß von Babel herauß zogen gen Jerusalem.

Sesbazar Fürst Juda.

Zahl der Gefäß des Tempels.

5.

II. Cap.

D Es sind die kinder auß den Landen / die herauß zogen auß dem gefengniß / die Nebucadnezar der kö nig zu Babel hatte gen Babel gefürt / vnd wider gen Jerusalem vnd in Juda kamen / ein jeglicher in seine statt. Vñ kamē mit Serubabel / Jesua / Nehemja / Seraja / Keelja / Mardochai / Bilsan / Mispar / Bigeui / Rehum vñnd Baena.

Summa der so nach den 70. jaren auß dem Gefengniß zu Babel herauß gezogen sind.

Es ist nuh die zal der memner des volcks Israel. Der kinder Parees / zwen tausent / hundert vnd zwen vnd siebenzig. Der kinder Sephatja / drey hundert vñ zwen vnd siebenzig. Der kinder Arah / sieben hundert vnd fünff vnd siebenzig. Der kinder Pahath Moab vnter der kindern Jesua / Joab / zwen tausent / acht hundert vñ zwölffe. Der kinder Elam / tausent zwen hundert vnd vier vnd fünffzig. Der kinder Sathu / neun hundert vnd fünff vnd vierzig. Der kinder Sacai / sieben hundert vñ sechzig. Die kinder Bani / sechs hundert vnd zwen vnd vierzig. Der kinder Bebai / sechs hundert vnd drey vnd zwenzig. Der kinder Usgad / tausent zwen hundert vnd zwen vnd zwenzig. Der kinder Adonikam / sechs hundert vñnd sechs vñnd sechzig.

Der

der Chronica

der/so nach den 70. ja
ren auß dem gefeng-
niß zu Babel herauff
gezogen sind/ etc.

Der kinder Bigeui/ zwey tausent vñnd sechs vñd fünffzig. Der kinder Adin / vier
hundert vñd vier vñd fünffzig. Der kinder Ater von Hiskia/ acht vñd neunzig. Der
kinder Bezai/ drey hundert vñd drey vñd zwenzig. Der kinder Zorah/ hundert vñd
zwoiffe. Der kinder Hasum/ zwey hundert vñd drey vñd zwenzig. Der kinder Gib-
bar/ fünff vñd neunzig.

Der kinder Bethlehem/ hundert vñd drey vñd zwenzig. Der menner Netopha/
sechs vñd fünffzig. Der menner von Anathoth/ hundert vñd acht vñd zwenzig. Der
kinder Asnaueth/ zwey vñd vierzig. Der kinder von Kiriath Arim / Saphira vñnd
Beeroth/ sieben hundert vñd drey vñd vierzig. Der kinder von Rama vñnd Gaba/
sechs hundert vñd ein vñd zwenzig. Der menner von Michmas/ hundert vñd zwey
vñd zwenzig. Der menner von Beth El vñd Ai/ zwey hundert vñd drey vñd zwenzig.
Der kinder Nebo/ zwey vñd fünffzig. Der menner von Nagbis/ hundert vñd sechs
vñd fünffzig. Der kinder des andern Elam/ tausent zwey hundert vñd vier vñd fünf-
zig. Der kinder Harim/ drey hundert vñd zwenzig. Der kinder Lod Hadid vñd Dno/
sieben hundert vñd fünf vñd zwenzig. Der kinder Zereho/ drey hundert vñnd fünf
vñd vierzig. Der kinder Senaa/ drey tausent/ sechs hundert vñd dreissig.

Priester.

Der Priester. Der kinder Zedaia vom haufe Iesua/ neun hundert vñd drey vñd
siebenzig. Der kinder Zimmer / tausent vñnd zwey vñnd fünffzig. Der kinder
Pashur/ tausent zwey hundert vñd sieben vñd vierzig. Der kinder Harim/ tausent
vñd siebenzehen.

Leuiten.

Der Leuiten. Der kinder Iesua vñd Kadmiel von den kindern Hodauja/ vier vñd sie-
benzig. Der Senger. Der kinder Assaph/ hundert vñd acht vñd zwenzig. Der kinder
der Thorchüter/ die kinder Sallu/ die kinder Ater/ die kinder Talmö/ die kinder Akub/
die kinder Hatita/ vñd die kinder Sobai / aller sampt hundert vñd neun vñd dreissig.

Senger.

Thorchüter.

Nethinim.

Der Nethinim. Die kinder Ziha/ die kinder Hasupha/ die kinder Zabaoth/ die kin-
der Keros/ die kinder Stehha/ die kinder Padon/ die kinder Lebana/ die kinder Haga-
ba/ die kinder Akub/ die kinder Hagab/ die kinder Salmal/ die kinder Hanan/ die kin-
der Giddel/ die kinder Gahar/ die kinder Keaia/ die kinder Rezim/ die kinder Nekoda/
die kinder Gasam/ die kinder Vsa/ die kinder Pässeah/ die kinder Bessai/ die kinder Af-
na/ die kinder Neunim/ die kinder Nephussim / die kinder Babuk / die kinder Haku-
pha/ die kinder Harhur / die kinder Bazeluth / die kinder Mehira/ die kinder Harfal/
die kinder Barkom/ die kinder Sissera / die kinder Thamah / die kinder Neziah / die
kinder Hatipha.

Die kinder der knechte Salomo. Die kinder Sotai/ die kinder Sophereth/ die kin-
der Pruda/ die kinder Jaela/ die kinder Darko/ die kinder Giddel/ die kinder Sephat-
ja/ die kinder Hattil/ die kinder Pochereth von Zebaim/ die kinder Ami. Aller Nethi-
nim/ vñd kinder der knechte Salomo warẽ zusammen drehundert vñd zwei vñd neunzig.

Vñd diese zogen auch mit herauff/ Mithel/ Melah/ Ehel/ Harfal/ Cherub/ Addon
vñd Zimmer/ Aber sie kundten nicht anzeigen ihrer vätter haufs noch ihren Sa-
men/ ob sie auß Israel weren. Die kinder Delaia/ die kinder Tobia/ die kinder Refo-
da/ sechs hundert vñd zwey vñd fünffzig. Vñd von den kindern der Priester / die kin-
der Habaja/ die kinder Hakoz/ die kinder Barsillai / der auß den töchtern Barsillai
des Gileaditers ein weib nam/ vñnd ward vnter derselben namen genennet/ Die selb-
en süchten ihre geburt Register/ vñnd funden keine / darumb wurden sie vom Prie-
sterthumb los. Vñd Hathirsatha sprach zu ihnen/ Sie solten nicht essen vom Aller-
heiligsten/ bis ein Priester stünde mit dem Liecht vñd Recht.

Summa der
gangen Gemeine.

Der ganken Gemeine/ wie ein man / war zwey vñnd vierzig tausent / drey hun-
dert vñd sechszig. Außgenomen ire knechte vñd mägde/ der waren sieben tausent/
drey hundert vñd sieben vñd dreissig/ Vñd hatten zwey hundert senger vñd sengerin/
sieben hundert vñd sechs vñd dreissig ross/ zwey hundert vñd fünf vñd vierzig meuler/
vier

A vier hundert vnd fünf vnd dreissig kameelen/vnd sechs tausent/sieben hundert vnd zwentzig Esel.

Vnd etliche der obersten vätter/da sie kamen zum Hause des HERRN zu Jerusale^m/wurden sie freiwillig zum Hause Gottes/das mans setze auff seine statt/vnd gaben nach ihrem vermögen zum schatz ans werck/ein vnd sechzig tausent gülden/vnd fünf tausent pfund silbers/vnd hundert Priesterröcke. Also setzten sich die Priester vnd die Leuiten/vnd etliche des volcks/vnd die Senger vnd die Thorhüter/vnd die Nethinim in ihre stette/vnd alles Israel in seine stette.

Gab zum Tempel.

III. Cap.

Wnd da man erlanget hatte den siebenden monden/vnd die kinder Israel nuh inn ihren stetten waren / kam das volck zusammen wie ein man gen Jerusalem. Vñ es macht sich auff Jesua/der sohn Jozadak/vnd seine brüder die Priester/vnd Serubabel der sohn Sealthiel/vnd seine brüder/vñ baueten den Altar des Gottes Israel/Brandopffer drauff zuopffern/wie es geschrieben sthet im geseze Mose des mans Gottes. Vnd richteten zu den Altar auff sein gestüle (Denn es war ein schrecken vnter ihnen von den völkern in lenden) vñnd opfferten dem HERRN Brandopffer drauff/des morgens vnd des abents.

Jesua vñ Serubabel baueten den Altar/etc.

Vnd hielten der Laubhütten Fast/wie geschrieben sthet/vnd thäten Brandopffer alle tage nach der zahl/wie sichs gebürt/einen jeglichen tag sein opffer. Darnach auch die täglichen Brandopffer/vnd der Neumonden/vñ aller Fastagen des HERRN/die geheiligt waren/vnd allerley freiwillige opffer/die sie dem HERRN freiwillig thäten. Am ersten tage des siebenden monden / siengen sie an dem HERRN Brandopffer zuthun/Aber der grund des Tempels des HERRN war noch nicht gelegt. Sie gaben aber geld den steinmäzern vñnd zimmerleuten/ vnd speiß vnd tranck/vnd öle/denen zu Sidon vnd zu Tyro/das sie Cedern holz vom Libanon auff's meer gen Zapho brechten/nach dem befelch Cores des königs in Persen an sie.

Laubhütten Fast gehalten/etc.

Im andern jar irer zukunfft zum Hause Gottes gen Jerusalem des andern monden/siengen ahn Serubabel/der sohn Sealthiel/vnd Jesua der sohn Jozadak/vnd die vbrigen ihrer brüder/Priester vnd Leuiten/vnd alle die vom gefengnis kommen waren gen Jerusalem/vnd stellten die Leuiten von zwentzig jaren vnd drüber/zutreiben das werck am Hause des HERRN. Vnd Jesua stünd mit seinen söhnen vñ brüdern/vnd Kadmiel mit seinen söhnen/vñ die kinder Juda/wie ein man /zutreiben die arbeiter am Hause Gottes/nemlich / die kinder Henadad mit ihren kindern vñnd ihren brüdern die Leuiten.

Vñ da die bauleute den grund legten am Tempel des HERRN/ stünden die Priester angezogen/mit trommeten/vnd die Leuiten die kinder Assaph mit cymbeln zuben den HERRN mit dem gedicht Dauid des Königs Israel. Vnd sungen vmb ein ander mit loben vnd danken dem HERRN/ Das er gütig ist/ vñ seine barmherzigkeit ewiglich wehret vber Israel. Vñnd alles volck döhnert laut mit loben den HERRN/das der grund am Hause des HERRN gelegt war. Aber viel der alten Priester vnd Leuiten/vnd obersten vätter/die das vorige haus gesehen hatten / vñnd dis Haus für ihren augen gegründet ward / weineten sie laut / Viel aber döhnerten mit freuden/das das geschrey hoch erschall/Das das volck nicht erkennen kund das döhnerten mit freuden/für dem geschrey des weinens im volck/Deñ das volck döhnerte laut das man das geschrey ferne hörete.

Grund des Tempels gelegt.

III. Cap.

des Tempels vnd
der statt Jerusalem
verhindert/etc.



Aber die Widersacher Juda vnnnd BenJamin höre: C
ten/das die kinder des gefengniß dem HERR dem Gott Israel den
Tempel baueten/kamen sie zu Serubabel vñ zu den obersten vättern/
vnd sprachen zu ihnen/Wir wollen mit euch bauen/Denn wir süchen
ewern Gott/gleich wie ihr/vnnnd wir haben nicht geopffert/sint der zeit
Assarhaddon der König zu Assur vns hat herauff gebracht. Aber Serubabel
vnnnd Jesua/vnnnd die andern obersten Vätter vnter Israel antworten ihnen/Es zi-
met sich nicht vns vnd euch das Haus vnsers Gottes zubauen/Sondern wir wöl-
len alleine bauen dem HERR dem Gott Israel/wie vns Cores der König in Per-
sen gebotten hat.

Darius.
Ahasucros.

Da hinderte das volck im lande die hand des volcks Juda / vnnnd schreckten sie ab
im bauen. Vnd dingeten Rathgeber wider sie / vnd verhinderten ihren rath/so lan-
ge Cores der könig in Persen lebet/bis an das kö nigreich Darij des königs in Per-
sen. Denn da Ahasucros könig ward/im anfang seines kö nigreichs/schrieben sie ei-
ne anklage wider die von Juda vnd Jerusalem.

Arthahsa-
stha.

Vnd zum zeiten Arthahsastha schreib Bislam/Mithredath/Tabeel/vnd die an-
dern ihres raths/zu Arthahsastha dem König in Persen/Die schrift aber des
brieffes war auff Syrisch geschrieben/vnd ward auff Syrisch außgelegt. Rehum
der Sankler/vnnnd Simsai der Schreiber schrieben diesen brieff wider Jerusalem
zum Arthahsastha dem kö nige. Wir Rehum der Sankler/vnd Simsai der Schrei-
ber/vnd andere des raths von Dina/von Apharsach/von Tarpat/von Persen/von
Arach/von Babel/von Susan/von Deha/vnd von Elam / vnnnd die andern völker/
welche der grosse vnd berhümpte Astaphar herüber bracht/vnd sie gesetzt hat in die
stette Samaria/vnd andere disseit des wassers/vnd in Ganaan. Vnd dis ist der inn-
halt des brieffes/den sie zu dem kö nige Arthahsastha sandten.

Brieffe Re-
hum etc. an Arthah-
sastha wider die Jü-
den.

Eine knechte die menner disseit des wassers vnnnd in Ganaan. Es sey kund dem
kö nige/Daß die Jüden/die von dir zu vns herauff kö men sind gen Jerusalem/
in die auffrührige vnd böse statt/baueten dieselbige/vnd machen ihre mauren/vnd fü-
ren sie auß dem grunde. So sey nuh dem kö nige kund/Wo diese statt gebauet wird/
vnd die mauren wider gemacht/So werden sie schoß/zoll/vnd jährliche zinse nicht ge-
ben/vnnnd ihr fürnemen wird den kö nigen schaden bringen. Nuh wir aber alle dabey
sind/die wir den Tempel züstöret haben/haben wir die schmach des kö niges nicht lei-
ger wö llen sehen. Darumb schicken wir hin/vnnnd lassens dem kö nige zu wissen thun/
Das man lasse süchen in den Chroniken deiner vätter/so wirstu finden in den selben
Chroniken/vnnnd erfahren/Daß diese Statt auffrührisch vnd schädlich ist den Kö nig-
gen vnd Landen/vnnnd machen daß andere auch abfallen/von alters her/darumb die
Statt auch züstöret ist. Darumb thun wir dem kö nige zu wissen/daß/wo diese statt
gebauet wird/vnd ihre mauren gemacht / So wirstu für ihr nichts behalten disseit
des wassers.

Des kö nigs
antwort.

Asandte der kö nig eine antwort zu Rehum dem Sankler / vnnnd Simsai dem
Schreiber/vnd den andern ihres raths/die in Samaria wohneten / vnnnd den
andern jenseit dem wasser/Fried vnd grüß. Den brieff den ihr vns zügeschickt habt/
ist öffentlich für mir gelesen. Vnd ist von mir befolhen/das man süchen solt/vnd man
hat funden / daß diese statt von alters her wider die Kö nige sich empöret hat / vnnnd
auffrühr/vnnnd abfall drinnen geschicht. Auch sind mächtige Kö nige zu Jerusalem
gewesen/die geherrschet haben vber alles das jenseit des wassers ist/inen zoll/schoß/
vnd jährliche zinse gegeben worden. So thüt nuh nach diesem befeh/Behret den sel-
ben mennern/das die statt nicht gebauet werde / bis das von mir der befeh gegeben
werde. So sehet nuh zu/daß ihr nicht hinlässig hierinnen seit/damit nicht schade ent-
stehe dem kö nige.

Daai
Das Buch der Könige
Atem zu der Zeit
Werd an dem
König zu Jerusa-

V
Es wiesagten aber
der Sohn Judo
im Namen des
der Sohn Ezechiel
bauen das Haus Go-

Der Herr kam zu ihnen
Ezechiel und ihr rath
bauen das Haus Go-

Der Herr aber der inhalt des
Darius und Ezechiel
an den König Darius
Der König Dario allen Friede
Ezechiel sandt zu dem Hause
Ezechiel und baltzen legt man
an die Hand. Wir aber haben
für Ezechiel das Haus zuba-

Der Herr aber die ihre Obersten
Ezechiel geben uns solche
Gottes himmels vnd der Erden
gebetet war das ein großer kö-
nig vätter den Gott von himm-

Der König zu Babel des
volck von gen Babel.
Aber im ersten jar Cores des
das Haus Gottes zubauen. D-

Cores die Nebuchad Negar auß
im Tempel zu Babel nam der
Ezechiel mit namen den er zu
mann sprach hin und bringe sie
es bauen an seiner stett. Da fe-

Cores zu Jerusalem Sint der
befellet es nuh dem kö nige
des zu Babel ist Das von dem
Jerusalem zubauen Vnd sandte zu

D Anuh der Brieff des Königes Arthasastha gelesen ward für Nehum vnd Simai dem Schreiber vnd ihrem rath / zogen sie eilend hinauff gen Jerusalem zu den Jüden / vnd wehreten ihnen mit dem arm vnd gewalt. Da höret auff das Werck am hause Gottes zu Jerusalem / vnd bleib nach / bis ins ander jar Darij / des Königs in Persen.

V. Cap.

D S weissagten aber die Propheten Haggai vnd Sacharia der sohn Jodo / zu den Jüden die inn Juda vnd Jerusalem waren / im Namen des Gottes Israel. Da machten sich auff Serubabel der sohn Sealthiel / vnd Jesua der sohn Jozadak / vnd fiengen an zu bauen das hauß Gottes zu Jerusalem / vnd mit ihnen die Propheten Gottes die sie sterckten.

I n der zeit kam zu ihnen Thathnai der Landpfleger disseit des wassers / vnd Schar Bosnai / vnd ihr rath / vnd sprachen also zu ihnen / Wer hat euch befohlen dis hauß zu bauen / vnd seine mauren zumachen? Da sagten wir ihnen wie die menner hießen / die diesen bau thäten. Aber das auge ihres Gottes kam auff die ältesten der Jüden / das ihnen nicht gewehret ward / bis das man die sach an Darium Darius. gelangen liesse / vnd darüber eine schrift widerkeme.

D is ist aber der inhalt des brieffes Thathnai des Landpflegers disseit des wassers / vnd Schar Bosnai / vnd ihr rath von Apharsach / die disseit des wassers waren / an den könig Darium / vnd die wort die sie zu ihm sandten / lauten also.

D em könige Dario / allen frieden. Es sey kund dem Könige / das wir ins Jüdische Land kommen sind / zu dem hause des grossen Gottes / welches man bauet mit allerley steinen / vnd balcken legt man in die wende / vnd das werck gehet frisch von staten vnter ihre hand. Wir aber haben die ältesten gefragt / vnd zu ihnen gesagt also / Wer hat euch befohlen dis hauß zu bauen / vnd seine mauren zumachen? Auch fragten wir / wie sie hießen / auff das wir sie dir kund thäten. Vnd haben die namen beschriben der menner die ihre Obersten waren.

S ie aber gaben vns solche wort zu antwort / vnd sprachen / Wir sind knechte des Gottes Himmels vnd der Erden / vnd bauen das hauß / das vorhin vor vielen jaren gebauet war / das ein grosser könig Israel gebauet hat vnd auffgericht. Aber da unsere Vätter den Gott von Himmel erzürneten / gab er sie inn die hand NebucadNeszar / des Königes zu Babel des Schaldeers / der zubrach dis hauß / vnd füret das volck weg gen Babel.

A ber im ersten jar Gores des Königes zu Babel / befalh der selbe könig Gores / dis hauß Gottes zu bauen. Denn auch die gülden vnd silbern gefässe im hause Gottes / die NebucadNeszar auß dem Tempel zu Jerusalem nam / vnd bracht sie inn den Tempel zu Babel / nam der könig Gores auß dem Tempel zu Babel / vnd gab sie Sesbazar mit namen / den er zum Landpfleger setzt / vnd sprach zu im / Diese gefässe nimm / zeuch hin / vnd bringe sie in den Tempel zu Jerusalem / vnd laß das hauß Gottes bauen an seiner stett. Da kam derselbe Sesbazar / vnd legt den grund am hause Gottes zu Jerusalem / Sint der zeit bauet man / vnd ist noch nicht volendet.

G efellet es nuh dem Könige / so lasse er suchen inn dem schatzhause des Königes / das zu Babel ist / Obs von dem Könige Gores befolhen sey / das hauß Gottes zu Jerusalem zu bauen / Vnd sende zu vns des Königes meinung vber diesem.

VI. Cap.

Befelch

Darius vom Tempel
zubawen.
Ahmetha.

Das Buch

VI. Cap.

D

U befallh der König Darius/das man suchen solt inn C
der Santzen im schatzhause des Königes/die zu Babel lag. Da fand
man zu Ahmetha im schloß das in Medien ligt ein büch/vnd stünd al
so drinnen eine geschicht geschriben. Im ersten jar des königs Cores/
befalch der könig Cores/das hauß Gottes zu Jerusalem zubawen/
an der stett da man oppfert/vñ den grund legen zur höhe sechzig ehlen/vnd zur wei
te auch sechzig ehlen. Vnd drey wende von allerley steinen/vnd eine wand von holz/
Vnd die kost sol vom hause des Königes gegeben werden. Dazu die gülden vnd sil
berne gefässe des hauses Gottes/die Nebucadnezar auß dem Tempel zu Jerusa
lem genommen/vmnd gen Babel gebracht hatte/sol man wider geben/das sie wider
gebracht werden in den Tempel zu Jerusalem an ihre statt im hause Gottes.

S macht euch nuh ferne von jnen/du Thathnai Landpfleger jenseit des was
fers/vnd Schar Bofnai/vnd ihrer rath von Apharsach/die jr jenseit des was
fers seit. Laßt sie arbeiten am hause Gottes/das der Jüden Landpfleger vmnd ihre
ältesten das hauß Gottes bawen an seiner stett. Auch ist von mir befolhen/was
man den älteste Juda thun sol zubawen das hauß Gottes/nemlich/Das man auß
des königes gütern von den renten jenseit des wassers mit fleiß neme/vnd gebt den
leuten/vnd das man ihnen nicht wehre.

Vnd ob sie dürfften kälber/lemmer oder böcke zum Brandopffer dem Gott von
Himmel/weitzen/saltz/wein vnd öle/nach der weise der Priester zu Jerusalem/Soll
man ihnen geben täglich sein gebür/Vnd das solchs nicht hinlässig geschehe/Das
sie oppfern zum süßen geruch dem Gott vom Himmel/vmnd bitten für des Königes
leben vnd seiner kinder. Von mir ist solcher befelch geschehen/Vñ welcher mensch die
se wort verändert/von des Hause sol man einen balcken nemen/vnd auffrichten/vnd
in dran hencken/vnd sein hauß sol dem Gericht verfallen sein/ymb der that willen.
Der Gott aber der im Himmel wohnet/bringe vmb alle Könige vnd volck/das sei
ne hand außreckt zuendern vnd zubrechen das hauß Gottes inn Jerusalem. Ich
Darius habe dis befolhen/das es mit fleiß gethan werde.

Tempel voln
bracht.

Das thäten mit fleiß Thathnai der Landpfleger jenseit dem wasser/vñ Schar
Bofnai mit ihrem rath/zu welchen der König Darius gesand hatte. Vnd die
ältesten der Jüden baweten/vnd es gieng von statten durch die weissagung der Pro
pheten Haggai vnd Sacharja/des sohns Jddo/vnd baweten/vnd richteten auff nach
dem befelch des Gottes Israel/vnd nach dem befelch Cores/Darius vmnd Arthahsa
stha der Königen in Persen. Vñ vollbrachten das hauß/bis an den dritten tag des
monden Adar/das war das sechste jar des Königreichs des königes Darius.

Einweihung
des Tempels.

Vnd die kinder Israel/die Priester/die Leuiten/vmnd die andern kinder der Ge
fengniß hielten einweihung des hauses Gottes mit freuden. Vnd oppferten
auff die einweihung des hauses Gottes/hundert kälber/zwey hundert lemmer/vier
hundert böcke/vñ zum sündopffer für ganzes Israel/zwölff zigenböcke/nach der zal
der stämme Israel. Vnd stelleten die Priester in ihre ordnung/vnd die Leuiten in ih
re hüt/zudienen Gott der in Israel ist/wie es geschriben stehet im büch Mose.

Passah ge
halten.

Vnd die kinder des gefengniß hielten Passah im vierzehenden tage des ersten
monden. Denn die Priester vnd Leuiten hatten sich gereiniget/das sie alle rein
waren/wie ein man/vnd schlachteten das Passah für alle kinder des gefengniß/vnd
für ihre brüder die Priester/vnd für sich. Vnd die kinder Israel/die auß dem gefeng
niß waren widerkommen/vnd alle die sich zu ihnen abgefondert hatten von der vn
reinigkeit der Heiden im Lande/zusüchen den HERRN den Gott Israel/assen vmnd
hielten das Fast der ungesewerten Brodt/sieben tage mit freuden. Denn der
HERR hatte sie frölich gemacht/vmnd das hertz des Königes zu Assur zu ihnen
gewand!

Vnd die kinder des gefengniß hielten Passah im vierzehenden tage des ersten monden. Denn die Priester vnd Leuiten hatten sich gereiniget/das sie alle rein waren/wie ein man/vnd schlachteten das Passah für alle kinder des gefengniß/vnd für ihre brüder die Priester/vnd für sich. Vnd die kinder Israel/die auß dem gefengniß waren widerkommen/vnd alle die sich zu ihnen abgefondert hatten von der unreinheit der Heiden im Lande/zusüchen den HERRN den Gott Israel/assen vmnd hielten das Fast der ungesewerten Brodt/sieben tage mit freuden. Denn der HERR hatte sie frölich gemacht/vmnd das hertz des Königes zu Assur zu ihnen gewand!

A gewand/das sie gestercket wurden im Werck am hause Gottes / der Gott Israel ist.

VII. Cap.

Nach diesen Geschichten im Königreich Arthahastha des Königes in Persen/zoch herauff von Babel Esra der sohn Seraja/des sohns Asaria/des sohns Hilkia/des sohns Sallum/des sohns Zadok/des sohns Abitob / des sohns Amaria/ des sohns Asaria/des sohns Meraioth/des sohns Serahia/des sohns Bsi/des sohns Buki/des sohns Abisua/des sohns Pinehas / des sohns Eleasar/ des sohns Aaron des obersten Priesters/welcher war ein geschickter Schriftgelerter im gesetz Mose/das der HERX der Gott Israel gegeben hatte / Vnd der könig gab im alles was er fordert/nach der hand des HERXXI seines Gottes ober ihm.

Esra zeuchte herauff von Babel in Judeam.

Vnd es zogen herauff etliche der kinder Israel/ vnd der Priester vnd der Leuiten/ der senger/der thorhüter/vn der Nethinim gen Jerusalem/im siebenden jar Arthahastha des königes . Vnd sie kamen gen Jerusalem im fünfften monden/ das ist das siebende jar des königes (Denn am ersten tage des ersten monden / ward er raths herauff zuziehen von Babel) vnd am ersten tage des fünfften monden kam er gen Jerusalem/nach der güten hand Gottes ober ihm. Denn Esra schickt sein hertz zusuchen das Gesetz des HERXXI/vnd zuthun/vnd zulehren in Israel gebott vnd rechte.

Vnd diß ist der inhalt des brieffes / den der könig Arthahastha gab Esra dem Priester dem Schriftgelerter/der ein lehrer war in den worten des HERXXI vnd seiner Gebott ober Israel. Arthahastha könig aller könige. Esra dem Priester vnd Schriftgelerter im Gesetz des Gottes von Himmel. Fried vnd gruß. Von mir bist befolhen/das alle die da freiwillig sind in meinem Reich/des volcks Israel/vn der Priester vnd Leuiten/gen Jerusalem zuziehen/das die mit dir ziehen/Vom könige vn den sieben Rathern gesand/zubesuchen Juda vnd Jerusalem/nach dem Gesetz Gottes/das vnter deiner hand ist. Vnd mit nemest silber vnd gold / das der König vnd seine Rathern freiwillig geben dem Gott Israel / des Wohnung zu Jerusalem ist. Vnd allerley silber vnd gold/das du finden kanst in der ganzen Landschaft zu Babel/mit dem / das das Volck vnd die Priester freiwillig geben zum hause Gottes zu Jerusalem.

Inhalt des Brieffes/die Arthahastha Esra gab/ etc.

Alle dasselb nimm / vnd kauff mit fleiß von demselben gelde/ Kälber/Lemmer/böcke/vnd Speisopffer vnd Trankopffer/das man opffer auff dem Altar beim hause ewers Gottes zu Jerusalem . Dazu was dir vnd deinen Brüdern mit dem vbrigen gelde zuthun gefelt/das thut nach dem willen ewers Gottes. Vnd die gefässe die dir gegeben sind zum Ampt im Hause deines Gottes / vberantworte für Gott zu Jerusalem. Auch was mehr not sein wird zum Hause deines Gottes/ das dir fürfelt auß zugeben/das laß geben auß der Kammer des Königes. Ich könig Arthahastha habe diß befolhen den Schatzmeistern jenseit des wassers/das/was Esra von euch fordern wird der Priester vnd Schriftgelerter im Gesetz Gottes vom Himmel/das je das fleißig thut/Bis auff hundert Centner silbers/vnd auff hundert Cor weizen/ vnd auff hundert Bath weins/vnd auff hundert Bath öles/vnd saltzes ohn maas. Alles was gehöret zum Gesetz Gottes vom Himmel / das man dasselb fleißig thut zum hause Gottes vom Himmel/ Das nicht ein zorn kome ober des königes königreich/vnd seine kinder.

Vnd euch sey kund/das ihr nicht macht habt/Zins/Zoll/vnd jårliche Rente zulegen auff irgent einen Priester/Leuiten/Senger/Thorhüter/Nethinim/vn diener im hause dieses Gottes. Du aber Esra nach der weißheit deines gottes/ die vnter deiner hand ist/setze Richter vnd Pfleger/ die alles volck richtet/ das jenseit des wassers ist/

Freiheit der Priester.

x iiii alle

Buch
Darius das man suchen
des Königes die zu Babel lag
das in Babel lag ein buch
wirden. Im ersten jar des königes
haus Gottes zu Jerusalem
zu der höhe sechzig ellen
letzen steinen vnd eine wand
oben werden. Dazu die gülden
ad Nisar auß dem Tempel zu
sachhol man wider gehen des
am an ihre haat im hause
Tharman Landpfleger jenseit
von Appharach die je jenseit
das der jüden Landpfleger
fiert. Auch ist von mir befohen
haus Gottes nemlich Das man
s wassers mit fleiß neme vnd
bode zum Brandopffer dem
weide der Priester zu Jerusalem
s solches nicht hinlänglich
summe vnd beuten für des
sein geschickten. Vn wider
den halben neuen mit
der verfallen sein mit der
er vnd alle Köm vnd volck
s haus Gottes in Jerusalem
kan werde.
Aber jenseit dem wasser
Darius geschand hatte. Vn
atten durch die weißung
s vnd barreten vnd rüben
chely Seres. Darij vnd
das haus bis an den
magereichs des königes
vnd die andern kinder
Gottes mit freuden. Vnd
der kälber zwen hundert
Israel zwölf hundert
im ihre ordnung vnd die
geschrieben steht im buch
kap im vierzehenden tag
waren sich geremiget das
für alle kinder des
e kinder Israel die auß
en abgefondert hatten
XXXI den Gott Israel
ben tage mit freuden. Vn
des Königes zu

alle die das Gesetz deines Gottes wissen/und welche es nicht wissen/die lehret es. Bñ C alle die nicht mit fleiß thun werden das gesetz deines Gottes/und das gesetz des Königs/ Der sol sein vrtheil umb der that willen haben/es sey zum todt oder in die acht/ oder zur büsse am güte/oder ins gefengniß.

Gelobet sey der HERR vnser vätter Gott / der solchs hat dem Könige eingegeben/ das er das hauß Gottes zu Jerusalem zieret. Vnd hat zu mir barmherzigkeit geneiget für dem Könige vnd seinen rathern / vñnd allen gewaltigen des Königes/ Vnd ich ward getrost nach der hand des HERRN meines Gottes vber mir/ vnd versamlet die Heupter auß Israhel/das sie mit mir hinauff zögen.

VIII. Cap.

Zal deren/die mit Esra von Babel wider inn Juda kommen sind.

Die sind die Heupter irer vätter die gerechnet wurden/die mit mir herauff zogen von Babel/zun zeiten/da der König Arthahastha regierte. Von den kindern Pinehas/ Gersom. Von den kindern Zthamar/Daniel. Von den kindern Dauid/Hattus. Von den kindern Sechanja der kinder Parcous/Sacharja/vñnd mit ihm mansbilde gerechnet hundert vnd fünfzig. Von den kindern PahathMoab/ Elioenai der sohn Serahja/vnd mit ihm zwey hundert Mansbilde. Von den kindern Sechanja der sohn Zehasiel/vñnd mit ihm drey hundert mansbilde. Von den kindern AdinEbed/ der sohn Jonathan/vnd mit ihm fünfzig Mansbilde.

Von den kindern Elam/Zesaja der sohn Athalia/ vnd mit ihm siebentzig mansbilde. Von den kindern Sephatja/Sebadja der sohn Michael/ vnd mit ihm achtzig mansbilde. Von den kindern Joab/Obadja der sohn Zehiel/vnd mit ihm zwey hundert vnd achtzehen mansbilde. Von den kindern Selomith/der sohn Josphia/vñnd mit ihm hundert vñnd sechzig mansbilde. Von den kindern Bebai/Sacharja der sohn Bebai/vnd mit ihm acht vnd zwentzig mansbilde. Von den kindern Usgad/Johanan der jüngst sohn/vnd mit ihm hundert vnd zehen mansbilde. Von den letzten kindern Adonikam/vnd hießen also/Eliphelet/Zehiel vnd Semaja / vñnd mit ihnen sechzig mansbilde. Von den kindern Bigeuai/Bethai vnd Sabud/ vnd mit ihm siebentzig mansbilde.

Aheua.

Priester vnd Leuten.

Wid ich versamlet sie ans wasser das gen Aheua kompt / vñnd blieben drey tage daselbs/Vnd da ich acht hatte auffz volck vnd die Priester / sand ich keine Leuten daselbs. Da sandte ich hin Elieser/Ariel/Semaja/Elnathan/Zarib/Elnathan/Nathan/Sacharja/vnd Mesullam die Obersten/vñnd Joiarib vñnd Elnathan die Lehrer. Vñnd sand sie auß zu Zodo dem Obersten/ gen Casphia/das sie vns holeten diener im hause vnser Gottes / Vñnd ich gab ihnen ein / was sie reden solten mit Zodo vnd seinen brüdern den Nethinim zu Casphia. Vnd sie brachten vns/ nach der guten hand vnser Gottes vber vns/einen klüge man auß den kindern Maheli/des sohns Leui/des sohns Israhel/Serebja mit seinen söhnen vnd brüdern/achzehen. Bñ Hasabja/vnd mit ihm Zesaja von den kindern Merari/mit seinen brüdern vnd iren söhnen/zwentzig. Vnd von den Nethinim/die Dauid vñ die Fürsten gaben judienen den Leuten/zwey hundert vnd zwentzig/alle mit namen genennet.

Ein Fasten von Esra angericht.

Wid ich ließ daselbs am wasser bey Aheua eine Fasten aufruffen / das wir vns vñnd vnser kinder/vnd alle vnser habe. Denn ich schemete mich vom Könige geleit vñ reuter zufordern/vnd wider die feinde zuhelffen auff dem wege/Den wir hatten dem Könige gesagt/Die hand vnser Gottes ist zum besten vber allen/die in suchen / vnd seine sterck vnd zorn vber alle die ihn verlassen. Also fasteten wir/vñnd suchten solchs an vnserm Gott/Vnd er höret vns.

Vnd

Das alles w...
fren/vnd sprachen...
nicht abgesehert...
nemlich der Sama...
Nabater/Egypte...
genommen vnd iren söhnen vnd...
thern in Leuten/Vnd die hand d...
dieser misserhat.
Da ich solchs höret zurzeit ich...
har vnd hart auß/vnd sach an...
HERR wort des Gottes Israhel fo...
sch ankam bis an das Abentopf...
menem elend vnd zureiß meine...
breite meine hände auß zu dem H...
Ein Götter Ich schäme mi...
mein Götter/Denn vnser m...
schuld ist groß bis in den Himmel...
schuld gereusen/bis auff diesen to...
ren Könige vnd Priester gegeben...
geschick in raub vnd in scham

Buch
VIII. Cap.
Efra an
der solchs hat den könige er
erret. Und hat zu mir barmhertzig
und allen gewaltigen des Könige
meines Gottes über mir vnd
hinauff jögen.
väter die gerechnet wurden
Sabel zum jarm da der könig
in Dimeas Bersem. Von den
dem David Harnus. Von den
Sacharia vnd mit ihm mansch
zu Dabach Noas / Euenai den
alle. Von den kindern Echem
schilde. Von den kindern
schilde.
chalia vnd mit ihm siedens
er jeha Nachad vnd mit ihm
er jeha Nachad vnd mit ihm
in Echemich der jeha Nachad
von den kindern Echem
schilde. Von den kindern
schilde. Von den kindern
schilde vnd Echemich / vnd mit
chah vnd Sabud / vnd mit ihm
vnd blieben
vnd die Priester / iand ich
emais Einatham Jarm
em vnd Joward vnd Einath
den gem Saphia das jeha
jeha ein / was sie reden
Saphia vnd sie brachten
k man auß den kindern
in jeha vnd beidern
Nerari mit seinen brüder
hand in die jürsten gaben
namen gemener.
er jahren außgeriffen / das
jeha einen richtigen weg
hemete mich vom thage
ff dem wege. Denn mit
sien ober allen die in
saffeten mir vnd jeha

Fasten

Efra.

VIII. Cap. 263

Und ich sonderte zwölff auß den obersten Priestern / Seresja vnd Hasabja / vnd
A mit ihnen ihrer brüder zehen / vnd wüg inen dar das silber vnd gold / vnd gefässe zur
Hebe dem hause vnser Gottes / welche der könig vnd seine ratherrn / vnd Fürsten /
vnd gantz Israel / das fürhanden war / zur Hebe gegeben hatten. Vnd wüg inen dar
vnter ihre hand sechs hundert vnd fünfzig Centner silbers / vnd an silbern gefässe
hundert Centner / vnd an golde hundert Centner / zwentzig gülden bächer / die hatten
tausent gülden / vnd zwen güte ehene köstliche gefässe / lauter wie gold. Vnd sprach
zu ihnen / Ihr seit heilig dem HERRN / so sind die gefässe auch heilig / dazu das frey
gegeben silber / vnd gold dem HERRN ewer vätter Gott. So wachet / vnd bewaret
es / bis das ihrs dar weget für den obersten Priestern vnd Leuiten / vnd obersten Vät
tern vnter Israel zu Jerusalem / in den fasten des Hauses des HERRN. Da namen
die Priester vnd Leuiten das gewogen silber vnd gold / vñ gefässe / das sie es brechten
gen Jerusalem zum Hause vnser Gottes.

Also brachen wir auff von dem wasser Aheua am zwölfften tage des ersten mon
A den / das wir gen Jerusalem zögen / vnd die hand vnser Gottes war ober vns /
vnd errettet vns von der hand der feinde / vnd die auff vns hielten auff dem wege. Vñ
kamen gen Jerusalem / vnd blieben daselbs drey tage. Aber am vierdten tage ward
gewogen das silber vnd gold vnd gefässe / ins haus vnser Gottes / vnter die hand
Meremoth / des sohns Bria des Priesters / vnd mit im Eleasar dem sohn Pinehas /
vñ mit inen Josabad dem sohn Jesua / vñ Noadja dem sohn Benui dem Leuite / nach
der zal vnd gewicht eins jeglichen / vnd das gewicht ward zu der zeit alles beschriben.

Vnd die kinder des gefengniß / die auß dem gefengniß kommen waren / opfferten
Brandopffer dem Gott Israel / zwölff farren / für das gantz Israel / sechs vnd neun
zig wider / sieben vnd siebentzig lemmer / zwölff böcke zum Sündopffer / alles zum
B Brandopffer dem HERRN. Vnd sie vberantworten des königes befeh den Ampte
leuten des königes / vnd den Landpflegern disseit des wassers / vnd sie erhüben das
volck vnd das haus Gottes.

IX. Cap.

Das alles war außgericht / traten zu mir die Ober
sten / vnd sprachen / Das volck Israel vnd die Priester / vnd Leuiten sind
nicht abgefondert von den völkern im Lendern nach ihren greueln /
nemlich / der Gananiter / Hethiter / Pheresiter / Jebusiter / Ammoniter /
Moabiter / Egypter / vnd Amoriter. Denn sie haben der selben töchter
genommen / vnd iren söhnen / vnd den heiligen Samen gemein gemacht mit den völk
ckern in Lendern / vnd die hand der Obersten vnd Ratherrn war die fürnemeste im
dieser missethat.

Da ich solchs höret / zureiß ich meine kleider vñ meinen rock / vñ raufft mein haupt
haar vnd bart auß / vnd saß einsam. Vñ es versamleten sich zu mir alle die des HERR
N wort des Gottes Israel forchten / omb der grossen vergreiffung willen / Vñ ich
saß einsam bis an das Abentopffer. Vnd omb das Abentopffer fründ ich auff von
meinem elend / vnd zureiß meine kleider vnd meinen rock / vnd fiel auff meine knie / vnd
breite meine hende auß zu dem HERRN meinem Gott / vnd sprach.

Mein Gott / Ich schäme mich / vnd schew mich meine augen auffzuheben zu dir /
mein Gott / Denn vnser missethat ist ober vnser haupt gewachsen / vnd vnser
schuld ist groß bis in den Himmel. Von der zeit vnser vätter ahn sind wir in grosser
schuld gewesen / bis auff diesen tag / vnd omb vnser missethat willen sind wir vnd vn
sere könige vnd Priester gegeben in die hand der könige im lenden / ins schwart / ins
gefengniß / in raub / vnd in scham des angesichts / wie es heutiges tages gehet.

Efra Gebät.

Ruh

Deut. 7.
Deut. 28.

^a
Nagel vnd Saun/ist
gerede auff Sprich
worts weiser/Das al
les ander Land vnd
leute vmbkommen sind
vñ sie noch vbrig sind
blieben/als ein Na
gel vom Hause/vnd
ein Saun vom lande.

Nuh aber ist ein wenig vnd plöbliche gnade von dem HERRN vnserm Gott geschehen/das vns noch etwas vbrig ist entrunnen / daß er vns gebe einen a Nagel an seiner heiligen stette/das vnser Gott vnser augen erleuchtet / vnd gebe vns ein wenig leben/da wir Knechte sind. Denn wir sind Knechte / vnd vnser Gott hat vns nicht verlassen/ob wir Knechte sind/ vnd hat barmherzigkeit zu vns geneiget für den Königen in Persen/daß sie vns das leben lassen/vnd erhöhen das haus vnseres Gottes/ vnd auffrichten seine verstorunge/vnd gebe vns einen zaun in Juda vnd Jerusalem.

Nuh was sollen wir sagen vnser Gott/nach diesem/daß wir deine Gebott verlassen haben/die du durch deine knechte die Propheten gebotten hast/ vnd gesagt / Das Land darein ihr kommet zuerben/ ist ein vnrein land / durch die vnreinigkeit der vöcker in Lendern/in ihren greueln/damit sie es hie vnd da voll vnreinigkeit gemacht haben. So solt ihr nuh ewere Töchter nicht geben ihren söhnen / vnd ihre Töchter solt ihr ewern Söhnen nicht nemen/ Vnd sucht nicht ihren frieden noch guts ewiglich/Auff daß ir mächtig werdet/vnd esset das gut im lande/ vnd beerbet es auff ewere kinder ewiglich.

Vnd nach dem allem das vber vns kommen ist / vmb vnser bösen werck vñ grosser schuld willen/hastu vnser Gott vnser missethat verschonet/ vnd hast vns eine errettung gegeben/wie es da stehet. Wir aber haben vns vmbgekeret/vnd dein Gebott lassen faren/daß wir vns mit den vöckern dieser greuel befreundet haben/ Wiltu denn vber vns zürnen / biß das gar auß sey / das nichts vbrigs noch keine errettung sehe HERR Gott Israel/du bist gerecht/denn wir sind vberblieben ein errettung / wie es heutiges tages stehet/Sihe/wir sind für dir inn vnser schuld / denn vmb des willen ist nicht zusehen für dir.

X. Cap.

Israel hat
sich versündigt / das
sie Heidenische weiber
genommen/ etc.

Und da Esra also bätet vnd bekennet/weinet/vnd für dem hause Gottes lag/samleten sich zu ihm auß Israel ein sehr grosse gemeine von mennern vnd weibern/vnd kindern / Denn das volck weinet sehr. Vnd Sachanja/der sohn Jehiel/ auß den kindern Elam/ antwortet/vnd sprach zu Esra / Wolan / wir haben vns an vnserm Gott vergriffen/das wir frembde weiber auß den vöckern des lands genommen haben/Nuh/es ist noch hoffnung in Israel vber dem. So lasse vns nuh einen bund machen mit vnserm Gott/daß wir alle weiber / vnd die von ihnen geboren sind/ hinauff thun/nach dem rath des HERRN/vnd dere/die die gebott vnseres Gottes fürchten/ daß man thu nach dem Gesetze. So mach dich auff/deñ dir gebürts/ wir wöllen mit dir sein/Sey getrost vnd thu es.

Da stünd Esra auff/vnd nam einen eidt von den obersten Priestern vnd Leuiten/ vnd ganzem Israel/daß sie nach diesem wort thun solten. Vnd sie schwöhren. Vnd Esra stünd auff für dem hause Gottes/Vñ gieng in die kammer Johanan des sohns Eliafab/vnd da er daselbs hin kam/aß er kein brot/vnd tranck kein wasser/ deñ er trüg leide vmb die vergreiffung dere/die gefangen gewesen waren. Vnd sie lieffen außrüffen durch Juda vnd Jerusalem zu allen kindern/die gefangen waren gewesen/das sie sich gen Jerusalem versamleten. Vnd welcher nicht keme in dreien tagen/nach dem rath der Obersten vnd ältesten/des Habe solt alle verbannet sein/vñ er abgesondert von der gemeine der gefangenen.

Da versamleten sich alle menner Juda vnd Ben Jamin gen Jerusalem in dreien tagen/das ist im zwenzigsten tage des neundten monden/ Vnd alles volck saß auff der straassen für dem Hause Gottes / vnd zitterten vmb der sach willen / vnd vom ragen.

Vnd

Esra
Vñ da Esra die weiber stünd auß
Vñ das die weiber ge
A mehr machen/ Es ist
völgekommen/ vñ er
vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

vñ die

Vnd Esra der Priester stünd auff/vnnd sprach zu ihnen / Ihr habt euch vergriffen / das ihr frembde Weiber genommen habt / das ihr der schuld Israel noch mehr machtet / So bekennet nuh dem HERRN ewer vätter Gott / vnd thüt seinen wolgefallen / vnd scheidet euch von den völkern des Lands / vnnd von den frembden weibern.

Da antwortet die gantze Gemeine / vnnd sprach mit lauter stimme / Es geschehe / wie du vns gesagt hast. Aber des Volcks ist viel / vnnd rügenicht wetter / vnnd kan nicht hauffen stehen / So istis auch nicht eines oder zweier tage werck / Denn wir habens viel gemacht solcher obertrettung. Laß vns vnser Obersten bestellen inn der gantze Gemeine / das alle die in vnsern stetten / frembde weiber genommen haben / zu bestimpten zeiten kommen / vnd die ältesten einer jeglichen statt / vnd ihr Richter mit / bis das von vns gewendet werde der zorn vnser Gottes / vmb dieser sache willen.

Da wurden bestellet Jonathan / der sohn Asahel / vnd Jehasja / der sohn Zikvai / ober diese sachen / vnd Mesullam vnd Sabchai die Leuiten hülffen ihnen. Vnnd die kinder des gefengniß thäten also. Vnd der Priester Esra / vnd die fürnemesten vätter vnter ihrer vätter haufe / vnd alle jetzt benante / scheideten sie / vnnd satzten sich am ersten tage des zehenden monden zu forschen diese sachen. Vñ sie richtens auß an allen mennern die frembde weiber hatten / im ersten tage des ersten monden.

Vnd es wurden funden vnter den kindern der Priester / die frembde weiber genommen hatten / nemlich / vnter den kindern Jesua / des sohns Jozadak / vnnd seinen brüdern / Maeseja / Elieser / Jarib vnd Gedalia. Vnd sie gaben ihre hand drauff / das sie die weiber wolten außstossen / vnnd zu ihrem Schuldopffer einen Widder für ihre schuld geben. Vnter den kindern Zimmer / Hanani vnd Sebadja. Vnter den kindern Harim / Maeseja / Elia / Semaja / Zehiel / vñ Bfia. Vnter den kindern Pashur / Elioenai / Maeseja / Ismael / Methaneel / Josabad vnd Eleasa. Vnter den Leuiten / Josabad / Simeï vnd Kelaja (Er ist der Klita) Pethathja / Juda vnd Eliezer. Vnter den sengeren / Eliasib. Vnter den Thorhütern / Sallum / Zelem vnd Bri.

Von Israel / Vnter den kindern Pareos / Namja / Jesia / Malchia / Mesamin / Eleasar / Malchia vnd Benaja. Vnter den kindern Elam / Nathanja / Sacharia / Zehiel / Abdi / Jeremoth vnd Elia. Vnter den kindern Sathu / Elioenai / Eliasib / Nathanja / Jeremoth / Sabad vnnd Asisa. Vnter den kindern Bebai / Johanan / Hananja / Sebai vnd Athlai. Vnter den kindern Bani / Mesullam / Malluch / Adaja / Jaasub / Seal vñ Jeremoth. Vnter den kindern Pahath Moab / Adna / Ghelal / Benaja / Maeseja / Nathanja / Bezaleel / Benui vnnd Manasse. Vnter den kindern Harim / Elieser / Jesia / Malchia / Semaja / Simeon / Ben Jamin / Malluch vnnd Samaria. Vnter den kindern Hasum / Mathnai / Mathatha / Sabad / Eliphelet / Jeremat / Manasse vnnd Simeï. Vnter den kindern Bani / Maedai / Amram / Huel / Benaja / Beadja / Ghelui / Naia / Meremoth / Eliasib / Nathanja / Mathnai / Jaesau / Bani / Benui / Simeï / Selemja / Nathan / Adaja / Machnadbai / Sasai / Sarai / Asareel / Selemja / Samaria / Sallum / Amaria vnd Joseph. Vnter den kindern Nebo / Zetel / Mathithja / Sabad / Sebina / Zaddai / Joel vnd Benaja.

Diese hatten alle frembde weiber genommen / Vnd waren etliche vnter denselben weibern / die kinder getragen hatten.

Ende des Buchs Esra.

Diß